

12/48

12/53-54

53

[1654/55]

A

DROHUNG DES STIFTES BISCHOFZELL, VOM KAUF DER HERRSCHAFT BERG
ZURUECKZUTRETEN

Für den Fall, dass sich um den Kauf der Herrschaft Berg zwischen Werner Brümsi und dem Stifte Unstimmigkeiten ergeben sollten, so sollen diese in Anwesenheit unparteiischer Personen gütlich beigelegt werden. Unter Berufung auf diese Klausel, verlangt das Stift die Einberufung eines Schlichtungsgerichtes, ansonst es unter Bekanntgabe seiner Beweggründe vom Kauf zurücktreten werde.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 12, 140

54

1655 Juli 2., Gachnang

A

BRIEF VON KARL WEISSENBACH [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Was der Landvogt [Jakob Wickart] in Sachen Kauf der Herrschaft Berg für ein Urteil gefällt, werde er aus der beiliegenden Kopie entnehmen können.

Das Stift Bischofszell habe ihn beauftragt, ihn brieflich um eine Stellungnahme zu der vom Landvogt vorgeschlagenen Appellation an die Tagsatzung nach Baden zu ersuchen. Gleichzeitig werde auch Landammann [Johann Anton] Arnold um seine Meinung gebeten. Ob er, Zurlauben, auch noch die Tagsatzungsgesandten von Schwyz [Konrad Heinrich Abyberg und Johann Franz Bettschart] sowie Statthalter [Karl] Brandenburg informieren wolle, bleibe ihm überlassen. Man wäre ihm sehr verbunden, wenn er ihnen seine Ansicht bald eröffnen könnte, damit sie alsdann wüssten, ob sie